

Pressemitteilung

28/07/05

AT&S hebt nach erstem Quartal Ganzjahresprognose an

Umsatz von EUR 89,9 Mio. übertrifft Vorjahreswert um 15%. Operatives Ergebnis steigt um 39% auf EUR 8,8 Mio. Die Ganzjahresprognose wird angehoben.

(Wien) - AT&S Austria Technologie und Systemtechnik AG, der größte Leiterplattenhersteller in Europa und Indien und weltweit einer der führenden Anbieter im Hightech Segment, konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres das Wachstum nochmals beschleunigen.

Mit EUR 89,9 Mio. Umsatz (+15%) und einem Plus von 39% im operativen Ergebnis präsentierte der neue Vorstandsvorsitzende Harald Sommerer nicht nur eines der besten Ergebnisse der AT&S Geschichte. Er konnte auch die Erwartungen der Analysten deutlich übertreffen und damit den Grundstein für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2005/06 legen.

„Unser starkes Umsatz- und EBIT Wachstum hat mehrere Gründe: Erstens haben wir es mit einem stark wachsenden Endmarkt im Bereich der Mobiltelefone zu tun. Das führt bei uns zu einer hervorragenden Auslastung. Zweitens scheint unsere Europa-Strategie aufzugehen. Unsere Mitbewerber in Europa tun sich schwer und die Kunden kommen zu uns. Schließlich hat auch der stärkere US-Dollar unsere Wettbewerbsposition verbessert“ fasst Harald Sommerer die aktuelle Situation zusammen. Dass der Gewinn im ersten Quartal um 15% unter jenem des Vorjahres lag, ist durch ein schwächeres Ergebnis im Hedging, also den stärkeren US-Dollar, begründet. „Damit haben wir gerechnet“ erklärt Steen Hansen, Finanzvorstand der AT&S. „Uns ist der starke Dollar aber sehr recht da er uns operativ hilft. Wenn er so bleibt wie er heute ist, werden im restlichen Jahr auch keine Hedgingverluste mehr anfallen. Sollte er wieder schwächer werden, sind es sogar wieder Gewinne“.

Nach dem ersten Quartal und mit Blick auf die Prognosen der Kunden der AT&S, hat das Management nun auch die im Mai ausgegebene Ganzjahresprognose erhöht. Das Umsatzwachstum wird aus heutiger Sicht mindestens 10%, das Ergebnis pro Aktie nicht wie angenommen 1 Euro, sondern wohl EUR 1,20 betragen. Die Abkoppelung der chinesischen Währung Yuan vom US-Dollar dürfte dabei für AT&S nochmals ein Vorteil sein da die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Standorte dadurch gestärkt wird.

Neben den Erfolgen im operativen Geschäft konnte AT&S im Juli auch eine Akquisition unter Dach und Fach bringen. Mit der indischen Leiterplatten-Design Firma ECAD wurde mit 28. Juli 2005 ein Unternehmen mit 70 Mitarbeitern, einem Umsatz von rund USD 1,2 Mio. und einer EBIT Marge von knapp 12% übernommen. Bei dieser Akquisition geht es darum, die Dienstleistungspalette der AT&S zu erweitern und den Kunden zu interessanten Preisen, bereits in der Designphase der Leiterplatte, als Lieferant zur Verfügung zu stehen. Dadurch erweitert AT&S ihre Wertschöpfungskette und wird in Indien als größter Hersteller von Leiterplatten nun auch zum größten Designer dieser Bauteile. „ECAD ist für uns eine interessante Ergänzung und es ist ein profitables Geschäftsmodell. Diese Gelegenheit wollten wir nutzen. Unsere Akquisitionsziele sind aber nach wie vor Quick Turn-Around und Prototypenhersteller sowie Produzenten in der flexiblen Leiterplatte“ erklärt Sommerer die Übernahme des indischen Unternehmens.

Weitere Information: René Berger: +43/676/89 55 62 15 (Mobil)